

GESCHÄFTS-
BERICHT
2015



MIGROS Wallis

INHALT



Editorial	4
Geschichte	6
Geburtstag	20
Tätigkeitsfelder	22
Meilensteine	44
Organe	46
Kennzahlen 2015	48
Nachhaltigkeitsbericht	50
Jahresrechnung 2015	52
Bericht der Revisionsstelle	65
Standorte	68

MIGROS



Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist schön, in alten Fotoalben zu blättern, in die Erinnerungen einzutauchen und erstaunt und belustigt festzustellen, wie stark die Mode und die Lebensgewohnheiten sich verändert haben. Dieses schöne Gefühl konnten wir das ganze Jahr über geniessen, indem wir verschiedene Aktivitäten zur Feier des 60. Jubiläums unserer Genossenschaft organisierten. Als wir unsere Archive durchwühlten, entdeckten wir Bilder und Dokumente, dank denen wir den ganzen Weg, den wir seit diesem geschichtsträchtigen 5. November 1955 zurückgelegt haben, bewundern konnten – damals wurde der Gründungsakt der Migros Wallis unterzeichnet.

Im Jahr 1956 umfassten unsere sechs Migros-Märkte eine Verkaufsfläche von ein wenig mehr als 1000 m² und erwirtschafteten einen Umsatz von 9,2 Mio. Franken. Heute erstreckt sich unser Verkaufsnetz auf eine Fläche von 56000 m², und der Jahresumsatz beträgt 513 Mio. Franken.

Hatten die Gründer des Unternehmens damit gerechnet, dass es einmal so erfolgreich sein würde? Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen insbesondere im Zusammenhang mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses und einem immer schärferen Wettbewerb, verzeichnete die Migros Wallis 2015 eine reale Umsatzsteigerung von 1,4%. Diese Zahl relativiert den Umsatzrückgang, der bei nur minus 0,4% lag, wo sich doch die Minussteuerung auf den Migros-Sortimenten auf 1,8% belief.

Die Erbauer der Migros Wallis haben hervorragende Arbeit geleistet, das ist eine Tatsache. Aber das genügt nicht, um das Gedeihen eines Unternehmens zu sichern. Die Generationen nach ihnen mussten das Erfolgsrezept im Lauf der Jahre immer wieder anpassen. Sie mussten mit den Trends mitgehen, die Veränderungen der Konsumgewohnheiten voraussehen und dabei dem Migros-Ideal gleichzeitig treu bleiben.

Diese Grundsätze haben die Teams, die in den letzten 60 Jahren am Ruder waren, befolgt. Heute ist die Migros Wallis das zweitgrösste private Unternehmen im Kanton und stellt einen wichtigen Wirtschaftsakteur für das Wallis dar. Zu

« DIE KINDER UNSERER
KUNDINNEN UND KUNDEN
VON GESTERN KOMMEN
HEUTE MIT IHREN
EIGENEN KINDERN ODER
GROSSKINDERN
IN DEN LADEN. »

unserem Verkaufsnetz gehören sowohl kleine Quartierläden in Kundennähe als auch grosse Einkaufszentren. Die Mehrheit unserer Verkaufsstellen wurde kürzlich modernisiert, so dass wir nun über ein modernes und leistungsfähiges Angebot verfügen. Neben den Supermärkten haben wir zudem die Fachmärkte und diverse andere Geschäftstätigkeiten weiterentwickelt. Auch durch unser Engagement zugunsten der Nachhaltigkeit zeichnen wir uns aus.

Unsere Kundschaft schätzt diese Bemühungen. Im Lauf der Zeit durften unsere Filialleitenden zu ihrer grossen Freude beobachten, wie auf eine Generation die nächste folgte: Unsere Kundinnen und Kunden von gestern kommen heute mit ihren eigenen Kindern oder Grosskindern in den Laden.

Neben den im Verkaufsnetz vollzogenen Veränderungen trägt ein konstanter Faktor zu unserem Erfolg bei: unsere Mitarbeitenden. 1700 Personen engagieren sich Tag für Tag in unserer Zentrale in Martinach oder in unseren Verkaufsstellen und Klubschulen, damit die Migros Wallis dynamisch und leistungsfähig bleibt. Wir haben sie selbstverständlich am



Max Alter und Bernard Monnet

Jubiläum teilhaben lassen und möchten ihnen an dieser Stelle ein weiteres Mal von ganzem Herzen für ihre Arbeit danken.

Nun ist unser Jubiläum zu Ende, und wir gehen gelassen und enthusiastisch in die Zukunft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die kundennahen Dienstleistungen, also die Nahversorgung zu verbessern, indem wir kleine Supermärkte eröffnen. Doch das wird noch nicht von heute auf morgen geschehen. Für die unmittelbare Zukunft wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Geschäftsberichts!

Bernard Monnet
Präsident der Verwaltung

Max Alter
Geschäftsleiter



VORWORT



WIRKLICH ?

« DIE MIGROS
BESTEHT NICHT
SCHON SEIT 1291 ? »

Das Unternehmen ist so typisch schweizerisch, dass die Frage nicht ganz abwegig ist.

Tatsächlich gründet Gottlieb Duttweiler sein Unternehmen 1925 in Zürich. Er schickt zunächst einige Verkaufswagen auf die Strassen der Stadt, die zehn Basis-Produkte zu konkurrenzlos günstigen Preisen verkaufen. 1926 eröffnet er den ersten bedienten Laden.

Das Konzept ist so erfolgreich, dass immer mehr Migros-Filialen entstehen – und das auch in anderen Kantonen.

Schliesslich werden Genossenschaften gegründet, um das Verkaufsnetz und die Warenbeschaffung auf regionaler Ebene zu organisieren.

1951 eröffnet die junge Genossenschaft Migros Lausanne (die spätere Migros Waadt) eine Filiale im Wallis, beziehungsweise in Martinach. Einige Monate später erhalten

auch Monthey und Sitten ein oranges M. Und in den folgenden Jahren werden drei neue Läden in Brig (1953), Siders (1953) und Martinach (1954) eröffnet.

Das Fundament für die Genossenschaft Migros Wallis legt Gottlieb Duttweiler 1951 mit dem Kauf der Teigwarenfabrik Saverma. Zwei Jahre später wird diese zur Verteilzentrale der Migros im Wallis, und 1955 wird die Genossenschaft Migros Wallis gegründet.



1 9 5 5 - 1 9 6 4

M E I L E N S T E I N E I N D E R G E S C H I C H T E D E R M I G R O S

1 9 5 5 Das Unternehmen Conserves Estavayer SA wird gegründet.
Später folgt die Umbenennung in ELSA.
1 9 5 7 Erwerb der Reismühle Riseria Curti in Taverne
1 9 5 8 Die Migros übernimmt Seba Aproz.
1 9 6 0 Produktionsbeginn der Fleischwarenfabrik Micarna
1 9 6 1 Die Migros erzielt schweizweit 1 Milliarde Franken Umsatz.



1 9 5 5

D I E G R Ü N D U N G D E R M I G R O S W A L L I S

Im Wallis gibt es bereits sechs Supermärkte, die zur Migros Lausanne gehören. Die Stunde der Unabhängigkeit hat jedoch geschlagen: Der Gründungsakt der Migros Wallis wird am 5. November 1955 unterzeichnet. Der erste Direktor ist Heinrich Lämmli, der gleichzeitig der Direktor der Migros Lausanne ist. Er wird die junge Genossenschaft in ihre Unabhängigkeit begleiten.

1 9 5 6

D E R E R S T E V E R K A U F S W A G E N

Um die Bevölkerung in den Randregionen zu bedienen, übernimmt die Migros Wallis das Verkaufskonzept der Migros, das von Anfang an zu ihrem Erfolg beigetragen hat, und schickt ihren ersten Verkaufs-Camion auf die Strassen. Weitere werden folgen. Die rollenden Migros-Läden werden 50 Jahre lang auf den Walliser Strassen unterwegs sein.

1 9 5 7

D I E A N F Ä N G E D E R K L U B S C H U L E

Die Migros bietet einige Sprach-, Gitarren- und Nähkurse in Monthey und Martinach an. Anfangs finden diese Kurse in Bistro-Nebenräumen statt.

1 9 5 8

D I E E R S T E N L E R N E N D E N

Die Migros Wallis entscheidet, Lernende im Verkauf auszubilden.

K U L T U R F Ü R A L L E

Die Genossenschaft schenkt ihren Kundinnen und Kunden Rabattgutscheine für Veranstaltungen, Konzerte und Theater Vorstellungen. Damit trägt sie zur Demokratisierung der Kultur bei. Ab 1961 hat sie einen eigenen Kulturdienst, der Veranstaltungen organisiert.

1 9 6 0

E I N E R E V O L U T I O N Ä R E M E T Z G E R E I

Die neue Migros-Filiale in Saint-Maurice bietet Fleisch im Offenverkauf an. Es ist ein neuartiges Angebot, sowohl bei der Migros als auch im Kanton. Die Dienstleistung wird gar so erfolgreich, dass der Service auch in anderen Verkaufsstellen eingerichtet wird.

1 9 6 1

B E L I E B T E K U R S E

Für die Durchführung der Klubschulkurse werden in Monthey, Martinach, Sitten, Siders, Visp und Brig Räumlichkeiten gemietet. 39 Lehrkräfte unterrichten in insgesamt 32 Fachrichtungen. Die junge Klubschule zählt in diesem Jahr schon 1500 Schülerinnen und Schüler.

1 9 6 2

A U F M O N T H E Y E R B O D E N

Die erfolgsgekrönte Migros Wallis eröffnet in Monthey den ersten Migros-Supermarkt im Wallis. Mit seiner Verkaufsfläche von 640 m² und seinem Warensortiment setzt der Laden im Kanton neue Massstäbe.

1 9 6 3

D I E A U T O N O M I E D E R M I G R O S W A L L I S

Die Genossenschaft trennt sich von der Migros Waadt und wird unabhängig. Die Direktion der Migros Wallis wird Jean-Pierre Baumgartner anvertraut. Dieser ist ein Macher und wird als jene Persönlichkeit in Erinnerung bleiben, welche die Genossenschaft zum bedeutendsten Verteilerunternehmen des Kantons gemacht hat.



1 9 6 5 - 1 9 7 4



1 9 6 7

E I N E N E U E Z E N T R A L E

Die Migros Wallis bezieht ihre neue Verwaltungs- und Verteilzentrale in Martinach.

D I E M I G R O S I M B E R G G E B I E T

In Crans-Montana wird der erste Laden in einem touristischen Bergort eröffnet. Die Migros ist das erste Unternehmen, das seine Produkte in den Bergen zum gleichen Preis anbietet wie im Tal – zur grossen Erleichterung der Bergbevölkerung.



1 9 6 8

B A U E R N D E M O N S T R A T I O N E N

Die Walliser Landwirte demonstrieren im grossen Stil gegen die Migros. 200 von ihnen besetzen die Filiale in Martinach. Sie hindern die Kundinnen und Kunden am Einkaufen und machen sie auf die unfairen Produktionsbedingungen aufmerksam, mit denen sie konfrontiert sind.

E I N E I N K A U F S Z E N T R U M

An der Avenue Général Guisan in Siders weicht die Migros Wallis einen 1624 m² grossen Markt ein. Die Verkaufsfläche ist fünfmal grösser als zuvor. An gut besuchten Tagen verzeichnet man hier rund zehntausend Besucherinnen und Besucher – mehr Personen, als die Stadt Siders Einwohner zählt!

1 9 6 9

E I N E K L U B S C H U L E I N S I D E R S

In Siders öffnet ein Klubschulcenter. Es werden vor allem Kurse in den Bereichen Sprachen, Gestalten und Kunsthandwerk, angewandte Kunst, Musik und Sport angeboten.

1 9 7 0

D I E M I G R O S K L E T - T E R T N A C H Z E R M A T T

Die Migros Wallis errichtet eine Filiale am Fusse des Matterhorns. Es ist der höchstgelegene Migros-Markt der Schweiz. Die tägliche Belieferung ist eine grosse Herausforderung, da Zermatt autofrei ist.

1 9 7 2

D A S M É T R O P O L E , E I N E R E V O L U T I O N

Die Eröffnung des Métropole in Sitten, eines riesigen Supermarkts, wirkt wie ein Donner Schlag in der Walliser Handelslandschaft. Damit unterstreicht die Genossenschaft ihre Absicht, sich in den Zentren der Ortschaften niederzulassen und eine Leaderposition einzunehmen. Das Métropole beherbergt einen der ersten MMM-Supermärkte der Schweiz. Seine grosse Halle dient als Treffpunkt und Veranstaltungsort.

D I E E R S T E N 1 0 0 M I L L I O N E N

Die Migros Wallis ist das erste Unternehmen im Kanton, das einen Jahresumsatz von mehr als 100 Millionen Franken erzielt.

M E I L E N S T E I N E I N D E R G E S C H I C H T E D E R M I G R O S
1 9 6 5 Die Migros startet ein erstes Experiment mit Selbsttipp-Kassen. Dabei tippen die Kundinnen und Kunden die Preise der Waren selber in die Kasse und gehen mit ihrem Kassencoupon an die Totalkasse, wo die Kassiererin das Geld einzieht. Das System wird 1969 aber wieder aufgegeben.
1 9 6 7 Einführung des Migros-Data-Systems
1 9 7 1 Die Migros rettet das schöne Naturgebiet Signal de Bouvy.
1 9 7 2 Versuchsweise Einführung der elektronischen Kassenanlage
1 9 7 4 Einführung des M-Sano-Programms zur Förderung der natürlichen Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte



1 9 7 5 - 1 9 8 4

M E I L E N S T E I N E I N D E R G E S C H I C H T E D E R M I G R O S
1 9 7 8 Als erstes schweizerisches Unternehmen erarbeitet die Migros eine Sozialbilanz.
1 9 8 1 Das Hochhaus des MGB in Zürich ist fertiggestellt.
1 9 8 4 Der Umsatz der gesamten Migros-Gemeinschaft überschreitet erstmals die Zehn-Milliarden-Grenze.



1 9 7 5

T A G
D E R O F F E N E N T Ü R

Zum 20-jährigen Bestehen organisiert die Genossenschaft in der Verteil- und Verwaltungszentrale in Martinach einen Tag der offenen Tür. Innerhalb eines Tages besichtigen mehr als 1500 Besuchende die Büros, die Produktionswerkstätten und die Verladerampen. Alle gehen begeistert nach Hause, beeindruckt von der Sauberkeit der Räumlichkeiten und von den Büros, die nach schwedischem Vorbild mit Trennwänden aus Pflanzen eingerichtet sind. Was bei den Besuchenden aber am meisten Eindruck hinterlässt, sind die Bananen-Reifezellen.

1 9 7 7

D A S C O M P U T E R Z E I T -
A L T E R B E G I N N T

Die Migros Wallis rüstet sich mit einem Computer aus, den sie von einem Drittgeschäft ausgeliehen hat. Einige Arbeiten,

die zuvor eine Woche in Anspruch genommen haben, können nun in einer halben Stunde erledigt werden.

1 9 8 1

D A S M A N O I R
I N M A R T I N A C H

Die Migros eröffnet in Martinach das Einkaufszentrum Manoir. Es beherbergt unter anderem einen 3800 m² grossen Migros-Markt, ein Restaurant und eine Klubschule.

E I N S T A A T L I C H
A N E R K A N N T E R A U S B I L D U N G S -
A N B I E T E R

Die Ausbildung zur Arztgehilfin (heute medizinische Praxisassistentin), welche die Klubschule anbietet, wird von der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH und dem Staat Wallis offiziell anerkannt. Die Klubschule ist damit die einzige Einrichtung, die diese Ausbildung im Wallis anbietet.

1 9 8 3

N E U N P A R T N E R

Die Migros Wallis geht eine Partnerschaft mit neun Giro-Geschäften ein. Es handelt sich um Genossenschaftsunternehmen, deren Sortiment grösstenteils aus Migros-Produkten besteht. Die Giro-Geschäfte können ihr Sortiment mit anderen Artikeln wie Zigaretten und Alkohol ergänzen.

1 9 8 4

E I N N E U E R
G E S C H Ä F T S L E I T E R

Jean-Pierre Baumgartner tritt in den Ruhestand. Die Verwaltung übergibt die Unternehmensleitung an Gérald Kummer.

F E U E R I N
D E R Z E N T R A L E

Am 2. Mai bricht in der Zentrale in Martinach ein Feuer aus. Der Brand weitet sich schnell aus, und einige Räumlichkeiten werden völlig zerstört. Glücklicherweise fordert das Feuer keine Menschenleben.





1 9 8 5 - 1 9 9 4



1 9 8 5

DIE VERRERIE IN MONTHÉY

In Monthey wird ein neues Einkaufszentrum eröffnet. Seine Verkaufsfläche beträgt mehr als 5000 m², und es umfasst die erste Gärtnerei der Migros Wallis sowie ein Center für die Wohnungseinrichtung und das Heimwerken.

1 9 8 7

EINZELVERKAUF

Die Migros Wallis verkauft nun in allen grossen Märkten im Wallis zusätzlich zu den abgepackten Früchte- und Gemüseportionen etwa zwanzig Früchte- und Gemüsesorten im Offenverkauf.

1 9 8 8

ALLES UNTER EINEM DACH

In Martinach öffnet das erste Brico-Loisirs. Im neuen Geschäft findet man Material sowie alle Werkzeuge und Geräte, die man für den Ausbau eines Hauses braucht. Das Brico-Loisirs hat dermassen Erfolg, dass in der Folge noch zwei weitere Geschäfte in Conthey und Glis gebaut werden. Sie sind zudem die einzigen in der Schweiz, die auch noch über eine Lebensmittel-Abteilung verfügen.

1 9 9 2

DIE KREDITKARTEN SIND DA

Die Kundinnen und Kunden können ihre Einkäufe jetzt mit der Karte bezahlen.

Dieses Zahlungssystem wird zuerst im Brico-Loisirs in Conthey eingeführt und danach schrittweise im ganzen Verkaufstellennetz.

1 9 9 3

ÜBERSCHWEMMUNG IN BRIG

Die Saltina tritt über die Ufer und verursacht die grösste Überschwemmung im Wallis seit 50 Jahren. Der Migros-Markt und das Brico-Loisirs in Brig werden von den Schlammmassen zerstört. Sie begraben zudem die Baustelle in Glis, wo die Genossenschaft ein Brico-Loisirs baut. Ein Monat später wird ein provisorisches Lebensmittelgeschäft eröffnet.



MEILENSTEINE IN DER GESCHICHTE DER MIGROS

1 9 8 6 Eröffnung des Sämtspark, des grössten Freizeit-Centers der Schweiz
1 9 8 9 Die Migros rüstet nach und nach alle Filialen mit automatischen Datenerfassungssystemen an den Kassen aus, bzw. führt die Scanner-Kassen ein.
1 9 9 2 Die Saison-Küche wird lanciert.
1 9 9 2 Grünes Licht für Filialen im grenznahen Ausland
1 9 9 2 Die Migros beginnt eine Zusammenarbeit mit Konsum Österreich.
Das Engagement scheitert 1995 endgültig.



1 9 9 5 - 2 0 0 4

M E I L E N S T E I N E I N D E R G E S C H I C H T E D E R M I G R O S

1 9 9 6 Die Migros tritt erstmals im Internet in Erscheinung auf www.migros.ch.
1 9 9 6 Die Migros lanciert die Tiefpreislinie M-Budget.
1 9 9 7 Das Bonusprogramm M-Cumulus wird lanciert.
1 9 9 8 Internetnutzerinnen und -nutzer können jetzt online einkaufen auf www.migros-shop.ch.
1 9 9 9 Die M-Infoline wird eingerichtet.
2 0 0 3 Die Migros und Leshop gehen eine Allianz ein.
2 0 0 4 Brückenbauer wird Migros-Magazin.



1 9 9 6

E I N E M I G R O S -
F I L I A L E I N S A A S - F E E

Im Ski- und Kurort Saas-Fee eröffnet die Genossenschaft eine 900 m² grosse Migros. Genau wie in Zermatt ist die Zufahrt zum Laden mit Herausforderungen verbunden, da das Dorf autofrei ist. Die Lieferungen erfolgen daher mittels eines Elektrofahrzeuges.

2 0 0 0

D E R D R I T T E
G E S C H Ä F T S L E I T E R

Roland Duchoud übernimmt die Direktion des Unternehmens und folgt auf Gérald Kummer.

2 0 0 1

Z E R T I F I K A T E D U Q U A

Die Klubschule erhält als erste Institution im Wallis das Zertifikat eduQua.



S I D O N I E

Der Storch «Sidonie» hätte eigentlich vom Norden Deutschlands in südlichere Gefilde Richtung Bodensee ziehen wollen, verirrt sich jedoch bis nach Martinach. Er beschliesst, im Wallis zu bleiben und lässt sich auf dem Dach des Einkaufszentrums Manoir nieder. Hier wird er bis an sein Lebensende von den Klubschulmitarbeitenden verwöhnt, die ihn täglich füttern.



A U S D E R R E G I O N .
F Ü R D I E R E G I O N .

Um Walliser Produkte zu fördern, entwickelt die Migros Wallis das Gütesiegel «Aus der Region. Für die Region.»

2 0 0 4

W E C H S E L
A N D E R S P I T Z E

Nach dem Weggang von Roland Duchoud übernimmt Roland Sprenger die interimistische Geschäftsleitung der Migros Wallis.



2 0 0 5 - 2 0 1 4



MEILENSTEINE IN DER GESCHICHTE DER MIGROS

2 0 0 5 Lancierung der neuen Premium-Linie Sélection
2 0 0 5 Die Verkaufsgestellten erhalten eine neue Bekleidung.
2 0 0 7 Die Migros übernimmt Denner.
2 0 0 7 Die Rolling Stones geben ein Konzert für die Cumulus-Kundinnen und -Kunden.
2 0 1 0 Lancierung der Migros-Plattform Migipedia
2 0 1 0 Mit M-way engagiert sich die Migros für umweltfreundliche Fahrzeuge.
2 0 1 2 Das Nachhaltigkeits-Programm Generation M beginnt.

2 0 0 5

E I N N E U E R
G E S C H Ä F T S L E I T E R

Max Alter, der neue Geschäftsleiter der Walliser Genossenschaft, wird in sein Amt eingeführt.

2 0 0 7

T Y P I S C H E R E Z E P T E

Das neue Gütesiegel «Walliser Tradition» kennzeichnet feine Fleisch- und Wurstwarenspezialitäten, die nach Walliser Tradition im Kanton verarbeitet werden.

2 0 0 8

G R Ü N E R E T R A N S P O R T E

Die Migros Wallis kauft drei neue Dienstautos, die mit Erdgas fahren. Parallel dazu

wird die Mehrheit der Lastwagen nach und nach durch Modelle ersetzt, die den umweltfreundlichsten Normen entsprechen. Ausserdem wird der Anteil der auf der Schiene transportierten Ware erhöht.

2 0 0 9

E I N O U T L E T
I N S I T T E N

Die Migros Wallis eröffnet in Sitten das erste Migros-Outlet der Westschweiz. Das Geschäft bietet Liquidationen oder Waren aus Überproduktionen an, die in den Migros-Märkten nicht mehr vertrieben werden konnten.

2 0 1 2

V A L A I S E X C E L L E N C E

Die Verwaltungszentrale der Migros Wallis erhält das Label «Valais excellence». Dieses anerkennt die Management-Kompetenzen eines Unternehmens sowie sein Engagement für Nachhaltigkeit.

S U B I T O

Praktisch, schnell und modern: Die Migros Métropole in Sitten richtet als erste Filiale im Wallis das Subito-System ein. Dank dem Self-Scanning und Self-Checkout können die Kundinnen und Kunden ihre Waren jetzt selbst einscannen und sie an einer Subito-Station bezahlen.

F A C H M Ä R K T E B O O M E N

Das Quartz Center eingangs Martinachs wird eröffnet. Neben weiteren Geschäften beherbergt es einen Migros-Supermarkt sowie die Fachmärkte Micasa, Do it + Garden, SportXX und melectronics. Zum ersten Mal überhaupt vereint die Migros Wallis ihr gesamtes Super- und Fachmarktangebot unter einem Dach.

2 0 1 4

H O C H H I N A U S

Zwei der grössten Migros-Einkaufszentren im Wallis werden eröffnet: Das Simplon Center in Brig-Glis – das erste richtige Einkaufszentrum im Oberwallis – und das Forum des Alpes in Châteaufort-Contthey mit der grössten Markenauswahl im Kanton.

F R I E N D L Y
W O R K S P A C E

Die Migros Wallis erhält das Label «Friendly Work Space», das Unternehmen auszeichnet, die effiziente Massnahmen für die Gesundheit ihrer Angestellten umgesetzt haben und mitarbeiterfreundliche Arbeitsbedingungen anbieten.

G E S C H I C H T E

60 JAHRE MIGROS WALLIS

EIN GEBURTSTAG IST ZUM FEIERN DA
 ZUM 60-JÄHRIGEN JUBILÄUM HAT DIE
 MIGROS WALLIS FÜR IHRE KUNDINNEN
 UND KUNDEN UND MITARBEITENDEN
 EINE SERIE FESTLICHER AKTIVITÄTEN
 ORGANISIERT. SEINEN GEBURTSTAG
 FEIERT MAN EBEN AM LIEBSTEN
 MIT DEN MENSCHEN, DIE EINEM
 AM HERZEN LIEGEN!



WEBSITE MIT DER GESCHICHTE DER GENOSSENSCHAFT

Die Seite www.migroswallis-geschichte.ch zeichnet zwei Porträts: dasjenige eines Unternehmens mit einem ungewöhnlichen Werdegang und dasjenige eines Kantons, der in den vergangenen sechzig Jahren einen tiefgreifenden Wandel durchgemacht hat. Die Internetseite war 2005 zum 50. Geburtstag der Genossenschaft erstellt worden und wurde im Jubiläumsjahr neu gestaltet.

VALAIS * WALLIS DIGITAL

Für das 200-Jahr-Jubiläum des Beitritts des Wallis zur Schweizer Eidgenossenschaft hat das Forschungsinstitut Idiap das Sternprojekt «Valais*Wallis Digital» ins Leben gerufen. Dieses lädt die Bevölkerung ein, Dokumente, Texte, Bilder, Ton- und Filmaufnahmen zu teilen. Mit den Erinnerungen soll eine Datenbank mit dem kollektiven Gedächtnis des Kantons Wallis geschaffen werden. Die Migros Wallis unterstützt das Projekt finanziell und hat ihm zu breiter Aufmerksamkeit verholfen, indem an den Supermärkte-Kassen Sammelkarten für ein Spiel basierend auf der Walliser Geschichte abgegeben wurden.

ERSTE GESCHENKE

Im August bekamen die Kundinnen und Kunden zum ersten Mal das Jubiläums-Logo zu Gesicht, das auf kleine Tragtaschen gedruckt worden war. Durch ihre Handlichkeit und ihr elegantes Aussehen wurden diese schnell zum Renner. Eine weitere Botschafterin des Jubiläums war die Geschenkkarte, die am letzten Wochenende im August bei jedem 100-Franken-Einkauf abgegeben wurde.

AUS- STELLUNG

In den Einkaufszentren Brig-Glis, Siders, Sitten, Conthey, Martinach und Monthey konnte man eine Wanderausstellung mit Archiv-Fotos besuchen, die die Anfänge der Migros Wallis zeigten. Zu sehen waren die ersten Supermärkte mit ihrem wunderbar verstaubten Charme, die ehemalige Verteil- und Verwaltungszentrale, die alten Verkaufscamions, die die Bergtäler versorgten, die Walliser Bevölkerung in den 50er Jahren und Stadtlandschaften, die sich teilweise bedeutend weiterentwickelt haben.

DER GROSSE TAG

Die richtige Geburtstagsfete fand am Freitag, 6. November statt. Alle Supermärkte, Migros-Restaurants und Fachmärkte gewährten einen Sonderrabatt auf das gesamte Sortiment. Auf die Kundinnen und Kunden warteten viele weitere Überraschungen, zum Beispiel Kaffee für alle Frühaufsteher, Raclette ab 17 Uhr und Wettbewerbe, bei denen es Geschenkkarten zu gewinnen gab.



WETTBEWERB

Im September konnte man bei einem grossen Wettbewerb auf Rhône FM und Radio Rottu Oberwallis Migros-Geschenkkarten gewinnen.

VERPACKUNGEN UND PREISE WIE DAMALS

Sechs Wochen lang fanden in den Supermärkten Jubiläums-Sonderaktionen statt. Eine Prise Nostalgie boten sechs Produkte, die in einem neuen alten Look aus den 50er Jahren daher kamen. Etwas zum Sparen boten sechs weitere Artikel, die zum gleichen Preis wie 1955 erhältlich waren. Die Geburtstagsaktionen begrenzten sich jedoch nicht nur auf die Supermärkte: Die Klubschule, die Restaurants und die Fachmärkte SportXX, Do it + Garden, Micasa und melectronics führten ebenfalls attraktive Promotionen durch.

EIN GROSSES MERCI AN UNSERE MITARBEITENDEN

Sie durften am Fest nicht fehlen: unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Für sie organisierte die Migros Wallis einen grossen Mitarbeitenden-Tag im CERM. Das Thema lautete Oktoberfest, und die Stimmung stimmte, kein Wunder, war für den Anlass doch ein 16-köpfiges Orchester direkt aus Bayern eingeflogen worden. Auf den langen gedeckten Tischen türmte sich herrliches Sauerkraut, und die Mehrheit der tausend Anwesenden waren gutgelaunt in Lederhosen oder Dirndl erschienen.

Zusätzlich zum Fest erhielten die Mitarbeitenden eine Prämie in Form von Geschenkkarten.



42 900 M² VERKAUFSFLÄCHE

939 MITARBEITENDE



MIGROS SUPERMÄRKTE

MEISTVERKAUFTE ARTIKEL

4	1 0 0 0 0 0	Bananen
1	1 8 6 0 0 0	Mokkajoghurts
6 2 5	8 0 0 0	Zitronen

PRÄSENTATION

Zur Migros Wallis gehören 27 Supermärkte, die eine Verkaufsfläche von mindestens 280 m² (Martinach M-Finettes) bis maximal 4500 m² (MMM Sitten Métropole) einnehmen.

WEITERE FAKTEN

- 11 Mio. Kundinnen und Kunden kauften 2015 in einem unserer Supermärkte ein. Die Mehrheit von ihnen besitzt eine Cumulus-Karte, denn gegen 75% des Umsatzes laufen über das Cumulus-Treueprogramm.
- 70% der Lebensmittel in unserem Food-Sortiment stammen aus der Schweiz.
- Die im Wallis erzeugten Produkte sind voller Geschmack und schonen die Umwelt. Die Supermärkte räumen ihnen durch drei Labels einen hohen Stellenwert ein: «Aus der Region. Für die Region.», «Walliser Tradition» und «Race d'Hérens». Sie umfassen über 1000 verschiedene Artikel.

SORTIMENT

Unser grösster Supermarkt bietet ein Sortiment von 17200 Artikeln an – ein Durchschnittshaushalt zählt etwa 250.

VERKAUFSSTELLEN

Naters, Brig, Brig-Glis, Saas-Fee, Zermatt, Visp, Steg, Leukerbad, Siders Stadt, Siders Rossfeld, Savièse, Montana, Haute-Nendaz, Sitten Métropole, Sitten Nord, Sitten Tourbillon Center, Conthey, Fully, Verbier, Martinach Manoir, Martinach Quartz, Martinach M-Finettes, Sembrancher, Saint-Maurice, Monthey, Collombey, Bouveret



2300 M² VERKAUFSFLÄCHE

26 MITARBEITENDE



m electronics
MIGROS

MELECTRONICS

MEISTVERKAUFTE ARTIKEL
2 5 9 0 0 Tintenpatronen
2 5 7 0 0 Zellen und Batterien
2 0 0 4 2 PC-Zubehörteile

PRÄSENTATION

Von Multimedia-Zubehör bis zu Kaffeemaschinen – melectronics bietet eine einzigartige und sehr umfassende Auswahl an elektrischen Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik führender Markenartikelhersteller und Migros-Qualitätsmarken an.

WEITERE FAKTEN

- Zu ihrem 60. Geburtstag gewährte die Migros Wallis ihren Kundinnen und Kunden einen grosszügigen Rabatt auf einen ausgewählten Laptop und einen Fernseher. Die Aktion war ein Erfolg, denn diese zwei Artikel erzielten 2015 am meisten Umsatz.
- Bei den Kundinnen und Kunden waren dieses Jahr insbesondere DVD/Blu-ray-Player und Fernseher, Staubsauger und Bügelstationen, Notebooks, Tablets und Drucker, Tintenpatronen und PC-Zubehör beliebt.
- Der dynamische Elektronik-Markt verzeichnet ständig Preissenkungen. Diese sind teilweise den fallenden Preisen für elektronische oder IT-Komponenten zuzuschreiben, aber auch der Konkurrenz zwischen den verschiedenen Händlern sowie der Entwicklung des Online-Handels.

SORTIMENT

Die melectronics-Märkte bieten ein Sortiment von 11300 Artikeln an. Dank der Website www.melectronics.ch und den Cross-Channel-Möglichkeiten ist die Auswahl noch viel grösser.

VERKAUFSTELLEN

Brig-Glis, Siders Rossfeld, Sitten Métropole, Martinach Quartz, Monthey



3 0 0 0 M² VERKAUFSFLÄCHE

1 1 MITARBEITENDE



M I C A S A

M E I S T V E R K A U F T E A R T I K E L
6 8 0 0 Lampen
5 3 0 0 Badetücher
3 4 0 0 Fotorahmen

P R Ä S E N T A T I O N

Bei Micasa finden die Kundinnen und Kunden clevere Einrichtungslösungen, einen modernen Stil und Qualität zu günstigen Preisen. In den Bereichen Schlafen, Heimtextilien, Beleuchtung und Wohnaccessoires nimmt Micasa im Einrichtungsmarkt einen Spitzenplatz ein.

W E I T E R E F A K T E N

- Micasa sorgt dafür, dass wir uns einzigartig fühlen. Mit den Möbelkonfigurator-Tools kann man Schränke, Sofas, Betten, Büromöbel und Regalsysteme nach allen Wünschen personalisieren. Ausserdem können Matratzen, Einlegerahmen, Vorhänge, Lamellen und Jalousien nach Mass angefertigt werden.
- Die Micasa-Mitarbeitenden beraten die Kundinnen und Kunden gerne und kostenlos. Die Profis stehen ihnen mit ihrem Fachwissen und ihrer langjährigen Erfahrung zu Diensten und helfen ihnen, ihre Wohnräume wahr werden zu lassen. Den Beratungstermin kann man ganz einfach auf www.micasa.ch vereinbaren.
- Der Fachmarkt entwickelt sich ständig weiter. Dieses Jahr wurde ein Vorhangkonfektions-Atelier eingerichtet, der Bereich für Kinder und Jugendliche wurde neu organisiert, und die Schrank-Abteilung wurde durch das neue Angebot, begehbare Kleiderschränke zu konfigurieren, dynamischer gestaltet.

S O R T I M E N T

Die Micasa-Filiale bietet ein Sortiment von 13000 Artikeln an. Dank der Website www.micasa.ch und den Cross-Channel-Möglichkeiten ist die Auswahl noch viel grösser.

V E R K A U F S S T E L L E

Martinach Quartz



4 3 0 0 M² VERKAUFSFLÄCHE

2 5 MITARBEITENDE



S P O R T X X

M E I S T V E R K A U F T E A R T I K E L
1 7 0 0 0 Trekking-Zubehörartikel
1 6 5 6 6 Sportnahrungs-Artikel
1 2 9 0 0 Paar Schuhe

P R Ä S E N T A T I O N

SportXX ist einer der führenden Anbieter von Sportartikeln in der Schweiz. Der Fachmarkt bietet ein breites Sortiment an Schuhen, Bekleidung und Zubehör für verschiedenste Sportarten an – sowohl von internationalen Marken als auch von Eigenmarken.

W E I T E R E F A K T E N

- Das Sortiment setzt den Akzent auf Outdoor-Sport und Wandern, umfasst aber auch Artikel zahlreicher anderer Sportarten wie beispielsweise Skifahren, Velofahren oder Schwimmen.
- Im Ryffel-Running-«Shop in Shop» in Conthey können die Kundinnen und Kunden mithilfe eines ausgeklügelten Fussanalyse-Geräts herausfinden, welcher Laufschuh perfekt zu ihrem Fuss und ihrem Laufstil passt.
- Im Wallis sind die FC-Sion Fans zahlreich vertreten. Daher haben alle Walliser SportXX-Fachmärkte eine eigene, exklusive FC-Sion-Abteilung mit Kleidern und Accessoires in den Farben des legendären Clubs. Diese «Fan-Shops» sind überaus beliebt.

S O R T I M E N T

Die SportXX-Märkte bieten ein Sortiment von 28150 Artikeln an. Dank der Website www.sportxx.ch und den Cross-Channel-Möglichkeiten ist die Auswahl noch viel grösser.

V E R K A U F S S T E L L E N

Brig-Glis, Siders Rossfeld, Conthey, Martinach Quartz



2000 M² VERKAUFSFLÄCHE

10 MITARBEITENDE



DO IT+GARDEN
MIGROS

DO IT + GARDEN

MEISTVERKAUFTE ARTIKEL
5 6 0 0 Säcke Erde
5 4 0 0 Lampen
2 3 0 0 Säcke Pellets

PRÄSENTATION

Do it + Garden Migros ist der Fachmarkt für alle an Handwerk und Garten interessierten Frauen und Männer – ob Greenhorn oder Gelegenheitsprofi. Die Sortimente setzen den Schwerpunkt auf Arbeiten, die einen Tag oder weniger in Anspruch nehmen. Die Ideen zu den Themen Einrichten und Heimwerken machen aus dem Fachmarkt eine Inspirationsquelle für die ganze Familie.

WEITERE FAKTEN

- Anfang Jahr wurde das Do it + Garden in Martinach deutlich stärker den Kundenbedürfnissen angepasst. Die Flächen und Sortimente der Bereiche für kreative Aktivitäten, Aufbewahrung/Ordnung und Auto wurden vergrössert, zudem gibt es jetzt auch ein Schnittblumen-Sortiment, und die meisten Rayons wurden neu gestaltet.
- Das Sortiment von Do it + Garden umfasst unter anderem renommierte Marken wie: Kärcher, Bosch, Stanley, Husqvarna, Gardena, Römer und Edding.
- In der Vorweihnachtszeit lag ein besonders besinnlicher Zauber über der Filiale. Ein 100 m² grosser Weihnachtsmarkt war in tausend glitzernde und funkelnde Lichter getaucht, und ein 60 m² grosser Spielzeuggbereich brachte Kinderaugen zum Strahlen.

SORTIMENT

Die Do it + Garden-Filiale bietet ein Sortiment von 22538 Artikeln an. Dank der Website www.doitgarden.ch und den Cross-Channel-Möglichkeiten ist die Auswahl noch viel grösser.

VERKAUFSSTELLE

Martinach Quartz



CARAT :

260 M² VERKAUFSFLÄCHE

20 MITARBEITENDE

OUTLET :

1300 M² VERKAUFSFLÄCHE

20 MITARBEITENDE



CARAT
bijoux & montres

CARAT

MEISTVERKAUFTE ARTIKEL
8 1 0 0 0 Schmuckstücke von Pandora
3 3 0 0 0 Schmuckstücke von Engelstrufer
1 7 0 0 0 Schmuckstücke von Swarovski

PRÄSENTATION

Bei Carat gibt es Schmuck für jede Frau und jeden Anlass: trendige Uhren für Girls, Pandora-Charms für Sammlerinnen, Ohrringe aus Gold für Ladys und sogar diamantenbesetzte Verlobungsringe für zukünftige Bräute.

WEITERE FAKTEN

Die Carat-Bijouterien bieten ein Sortiment von 7400 Artikeln an.

VERKAUFSTELLEN

Brig-Glis, Sitten, Châteauneuf, Martinach



OUTLET

PRÄSENTATION

Budgetbewusste Jägerinnen und Sammler kommen in den Migros-Outlets auf ihre Rechnung. Das Sortiment der Outlets beinhaltet hauptsächlich Non-Food-Artikel. Dabei handelt es sich um Liquidationen, Überschussware der Migros-Industrie oder Restposten.

WEITERE FAKTEN

Je nach Angebot der Lieferanten wechseln die Sortimente von Tag zu Tag. Einige Artikel stehen aber ständig zur Auswahl. Attraktiv sind auch die Restbestände diverser externer Marken.

VERKAUFSTELLEN

Eyholz, Sitten



5 1 0 0 M² GESAMTFLÄCHE DER KLUBSCHULEN

3 9 ADMINISTRATIVE MITARBEITENDE
+ 4 4 0 LEHRPERSONEN



KLUBSCHULE UND KULTUR

BELIEBTESTE KURSE
2 9 7 0 0 Englischkurse (Teilnehmerstunden)
2 4 6 0 0 Kurse für Unternehmen (Teilnehmerstunden)
1 7 7 0 0 Fitness- und Sportkurse (Teilnehmerstunden)

PRÄSENTATION

Die Migros überweist freiwillig 1% ihres Umsatzes an das Kulturprozent, einen Fonds, mit dem soziale und kulturelle Angebote finanziell unterstützt werden. Mit einem Grossteil dieser Summe werden die Klubschulen subventioniert.

WEITERE FAKTEN

- Die Klubschule bietet in ihrem Programm 300 Kurse und Weiterbildungen an. Sie ermöglicht jedoch auch massgeschneiderte Kurse für Privatpersonen oder Firmen.
- 2015 unterstützte das Kulturprozent unter anderem das Festival «Hérisson sous gazon», den Verein «SOS Enfants de chez nous», das «Maxi-Rires Festival», die Oper «Guillaume Tell» und das Projekt «Valais*Wallis Digital».
- Für eine hohe Qualität der Kurse arbeitet die Migros Wallis mit Lehrpersonen zusammen, die Experten auf ihrem Gebiet sind und die zur grossen Mehrheit eine Ausbildung zum/r Erwachsenenbildner/in absolviert haben.

STANDORTE

Brig, Sitten, Martinach, Monthey



3 8 0 0 M² VERKAUFSFLÄCHE

1 8 0 MITARBEITENDE



GASTRONOMIE

MEISTVERKAUFTE ARTIKEL
 5 1 1 6 5 2 Tassen Kaffee
 2 2 9 2 2 0 Canapés
 2 4 1 2 6 «Hit Teller» für CHF 9,90

PRÄSENTATION

Die Köchinnen und Köche der Migros sind an allen Fronten zugegen. Sie bereiten die in den Restaurants servierten Gerichte zu und auch die Zwischenverpflegungen der Take-Aways. Über den Party-Service bieten sie auch Mahlzeiten zum Mitnehmen an. Und nicht zuletzt sind sie ein verlässlicher Catering-Partner bei kleinen Anlässen oder Mega-Events.

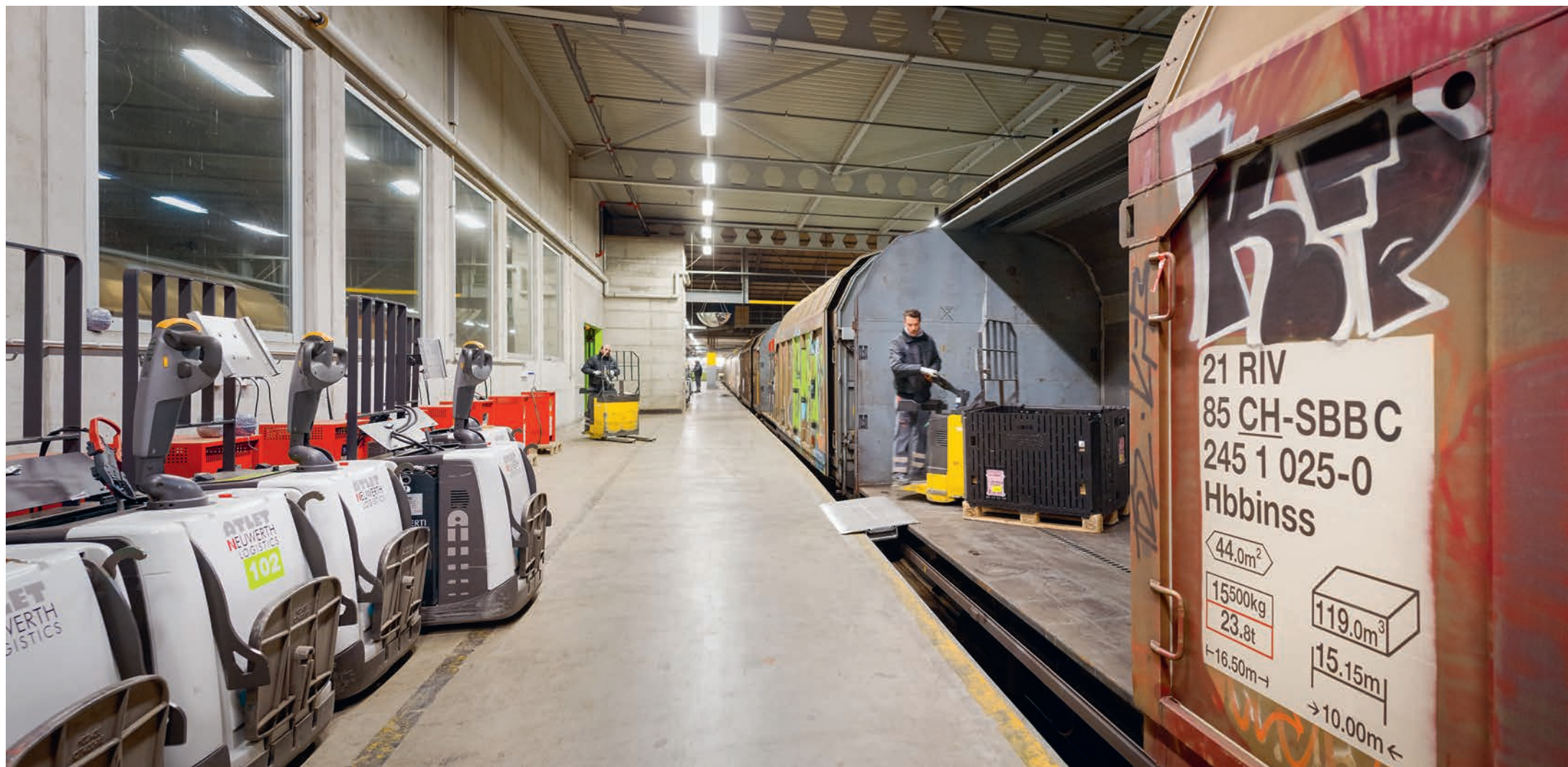
WEITERE FAKTEN

- In den Restaurants und Take-Aways kann sowohl der Bärenhunger als auch der kleine Gluscht gestillt werden. Die Kinder lieben die Spielbereiche in den Restaurants in Monthey, Sitten, Conthey und Brig-Glis. Die Erwachsenen lieben Kaffee; sie trinken eine Million Tassen im Jahr. Pommes Frites lieben alle – jedes Jahr werden 60 Tonnen der knusprigen Stäbchen zubereitet.
- Der Partyservice der Migros Wallis bereitet viele Mahlzeiten zum Mitnehmen zu, darunter Canapés, Walliser Platten, kalte Platten oder ein köstliches Rindsfilet Wellington an Pinot-Sauce.
- Im Juli kochte der Partyservice der Walliser Genossenschaft 40000 Gerichte für die Teilnehmenden und Besuchenden des Eidgenössischen Schützenfests. Ein (ziemliches) Kinderspiel für das hocheffiziente Team, das viel Erfahrung mit Grossanlässen hat und genauso gut für Hochzeiten kocht wie für die Patrouille des Glaciers, den Platine Club (FC Sion), das FIFO und weitere Grossveranstaltungen.

STANDORTE

Brig, Brig-Glis, Visp, Siders, Sitten, Châteauneuf, Martinach, Monthey

TÄTIGKEITSFELDER



25 500 M² FLÄCHE

297 MITARBEITENDE



DIE ZENTRALE

PRÄSENTATION

Die Migros Wallis ist der einzige Grossverteiler mit Sitz und Verwaltung im Wallis. Zudem sind alle Mitglieder der Geschäftsleitung Walliser. Die Genossenschaft ist nah an den Konsumentinnen und Konsumenten. Dadurch kann sie deren Bedürfnissen bestens gerecht werden. Die Genossenschaft ist auch nah an den Produzenten. Daher weiss sie, was im Kanton produziert wird und wählt die besten regionalen Produkte aus.

WEITERE FAKTEN

- Die Zentrale gleicht einem Bienenstock: Tag und Nacht sind hier fleissige Mitarbeitende unterschiedlichster Berufe am Werk, um das reibungslose Funktionieren des Unternehmens zu gewährleisten – unter anderem in den Bereichen Marketing, Einkauf, Polydesign, Buchhaltung, Informatik, technischer Unterhalt, Architektur oder Gastronomie.
- In diesen Hallen werden die Waren der Produzenten oder der Migros-Verteilzentren entgegengenommen, die anschliessend per Lastwagen ins gesamte Verkaufsnetz verteilt werden. 2015 wurden die Lieferungen von 3300 SBB-Waggons in der Zentrale abgeladen, während die Lastwagen insgesamt über 1,3 Millionen Kilometer unter die Pneu genommen hatten.

STANDORT

Martinach, Rue des Finettes 45





I M M O B I L I E N

P R Ä S E N T A T I O N

Die Migros Wallis zählt etwa 50 Verkaufsstellen, von denen die grösste eine Fläche von 4500 m² einnimmt. Die gesamte Verkaufsfläche umfasst 56000 m², was etwas mehr als acht Fussballplätzen entspricht.

W E I T E R E F A K T E N

- 60% der von der Migros Wallis betriebenen 56000 m² Verkaufsfläche gehören ihr selbst. Die restliche Fläche ist im Besitz von Dritten. Zur Migros Wallis zählt zusätzlich 30000 m² Verkaufsfläche, die von anderen Geschäften genutzt wird.
- Die Kundinnen und Kunden schätzen die Auswahl und Vielfalt. Mit 33 Shops ist das Forum des Alpes in Conthey das Walliser Einkaufszentrum mit der grössten Markenauswahl unter einem Dach. Mehrere dieser Marken waren im Kanton vorher noch gar nicht vertreten.
- Das von der Migros Wallis gebaute Simplon Center in Brig-Glis ist das erste richtige Einkaufszentrum im Oberwallis. Es umfasst 24 Geschäfte.

M I E T F L Ä C H E N

Brig, Brig-Glis, Steg, Zermatt, Siders, Montana, Sitten, Conthey, Fully, Martinach, Sembrancher, St-Maurice, Monthey, Bouveret



4 4 0 0 M² VERKAUFSFLÄCHE



MIGROS PARTNER GROSSHANDEL

MEISTVERKAUFTE ARTIKEL
3 5 2 8 0 0 Bananen
1 3 5 8 0 0 Mokkajoghurts
5 8 6 0 0 Zitronen

PRÄSENTATION

Die Migros Wallis unterhält Partnerschaften mit 14 unabhängigen Detaillisten – den Migros-Partnern, die sich in kleineren Ortschaften befinden. 75% ihrer Waren sind Migros-Produkte, den Rest des Sortiments können sie frei ergänzen, zum Beispiel mit anderen Markenprodukten, Alkohol und Tabak. So können sie allen täglichen Bedürfnissen gerecht werden.

WEITERE FAKTEN

- Bei den Migros-Partnern kann die Kundschaft Migros-Produkte kaufen, von Migros-Aktionen profitieren und Cumulus-Punkte sammeln. Die Geschäfte sind jedoch unabhängig.
- 2015 wurden die Läden in Champéry und Ovronnaz auf Entscheid ihrer Besitzer hin geschlossen.
- Im Berichtsjahr kauften insgesamt 1,4 Mio. Kundinnen und Kunden bei den Migros-Partnern ein.

VERKAUFSTELLEN

Ernen, Binn, Lax, Bitsch, Stalden, St-Niklaus, Susten, Leuk, Réchy, Erde, Chamoson, Leytron, Le Châble, Muraz

1 5 . J A N U A R

Die Nationalbank hebt den Mindestkurs von 1,20 Franken pro Euro auf. Dieser Entscheid löst starke Preissenkungen über das ganze Sortiment aus und schlägt sich im Umsatz nieder.



1 9 . J A N U A R •

Zwanzig Jugendliche übernehmen die Leitung des Supermarkts in Naters. Das Projekt dauert drei Wochen. Dieses vollständige Eintauchen in eine reale Situation ist ideal für die Entwicklung ihrer Kompetenzen.

2 . F E B R U A R

Ein paar Abteilungen des Do it + Garden Fachmarkts in Martinach werden neu gestaltet, um die Stärken des Geschäfts hervorzuheben.

3 . F E B R U A R

Dank einem mit der SUVA entwickelten Projekt wird die Migros Wallis mit dem 2. Platz der Grands Prix Suisse «Gesundheit im Unternehmen 2015» ausgezeichnet, verliehen von der Europäischen Vereinigung für die Förderung der Gesundheit (AEPS).

1 2 . M Ä R Z

Im Forum des Alpes (Châteauneuf-Contthey) öffnet das erste Schild-Modehaus im Wallis.

1 . A P R I L

In seiner Ausgabe vom 1. April stuft das Magazin «Bilan» die Migros Wallis als zweitbeste Arbeitgeberin der Westschweiz in der Kategorie «Grossunternehmen» ein.

5 . A P R I L

Die Klubschule ist Partnerin des TCS bei der traditionellen Ostereiersuche am Ostersonntag.

6 . A P R I L •

Vom 6. April bis 19. Mai organisiert die Migros Wallis eine Mania im Rahmen des Projekts Valais*Wallis Digital. Die Bevölkerung ist gebeten, ihre Zeitzeugnisse (Dokumente, Filme etc.) auf www.valais-wallis-digital.ch zu posten.

1 2 . A P R I L

Nach 10-jähriger Partnerschaft mit der Migros Wallis schliesst der Migros Partner in Champéry seine Türen. Es waren die Ladenbesitzer, die entschieden hatten, den Betrieb einzustellen.

2 0 . A P R I L

Damit die Mitarbeitenden sich am Arbeitsplatz wohl fühlen, wird ein Projekt lanciert, das allen Mitarbeitenden eine Weiterbildung zum Thema Stressmanagement ermöglicht.

2 1 . A P R I L

Die Kundschaft ist während drei Wochen eingeladen, aus den zehn beliebtesten «Aus der Region»-Produkten ihren Favoriten auszuwählen.

2 3 . A P R I L

In Martinach findet die Frühlings-Trendmesse Prim'Vert statt. Micasa und Do it + Garden stellen ein Möbelsortiment aus, was ein durchschlagender Erfolg wird, und die Klubschule organisiert Workshops für Kinder.

2 7 . A P R I L

Die Kadermitglieder werden über die Strategie 2016-2020 der Migros Wallis informiert.

5 . M A I

Die Klubschulen organisieren ihre traditionelle Konferenz für Firmenkunden. André Schneider, Vizepräsident der EPFL, begeistert das Publikum mit seiner Rede über das Wallis zwischen globalisierter Wirtschaft und lokaler Entwicklung.

1 8 . M A I

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden brieflich gebeten, über die Jahresrechnung 2014 abzustimmen. Gleichzeitig erhalten sie ein Booklet mit Rabattgutscheinen, die bei der Migros Wallis oder ihren Partnern gültig sind.

6 . J U N I

Mehr als 12600 Genossenschaftsmitglieder nehmen an der Urabstimmung teil. Die Jahresrechnung 2014 der Migros Wallis wird mit 96% angenommen.





11. JUNI

Am Eidgenössischen Schützenfest vom 11. Juni bis 12. Juli verpflegt der Catering-Service der Migros Wallis rund 40000 Besucherinnen und Besucher.

22. JUNI

Während mehrerer Wochen bietet die Klubschule viele verschiedene attraktive Sommerkurse für Kinder und Erwachsene an.

15. JUNI

Die Migros Wallis führt im M-Central in Monthey eine Evakuierungsübung durch. Diese trägt zur Erhöhung der Sicherheit der Kundschaft und der Mitarbeitenden bei. Die Übung wird im Lauf des Jahres auch in den anderen Einkaufszentren der Migros Wallis durchgeführt.

26. JUNI

44 Lernende haben ihre Berufsbildung abgeschlossen. Bravo! Die Erfolgsrate beläuft sich auf 98%.

26 Lehrabschlussgängerinnen und -gänger setzen ihre berufliche Laufbahn bei der Migros Wallis fort.

22. JULI

In einem Kartonlager-Silo in der Zentrale bricht Feuer aus. Es werden keine Mitarbeitenden verletzt, und die Geschäftstätigkeit kann fortgesetzt werden.

3. AUGUST

49 Jugendliche treten eine Lehrstelle bei der Migros Wallis an. Drei weitere Jugendliche nehmen ein Übergangspraktikum in Angriff und vier weitere eine Vorlehre. Die Migros Wallis bildet etwa 150 Jugendliche in neun verschiedenen Berufen aus.

5. AUGUST •

Über das Programm «Sterne aus der Region» unterstützt die Migros Wallis drei vielversprechende junge Sporttalente: Romaine Wenger (MTB), Flavien Antille (Zehnkampf) und Charlene Genolet (Ski), (im Bild oben v.l.n.r.).

15. SEPTEMBER

Im Rahmen der Genusswoche organisiert die Klubschule zwei Gratis-Workshops für Kinder mit dem Titel «Auf Entdeckung der Walliser Genüsse», und die Migros Wallis lädt eine Schulklasse aus Lourtier dazu ein, den Weg des Apfels vom Baum bis zum Konsumenten zu erleben.

21. SEPTEMBER

Das Subito-Bezahlsystem wird ausgeweitet: In den Supermärkten in Visp und Sitten Tourbillon werden Subito-Stationen installiert.

20. OKTOBER

Die Migros Wallis hat das Rezertifizierungs-Audit von Valais Excellence nach den neuen Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 erfolgreich bestanden.

25. OKTOBER

Im Jubiläumsjahr wird ein grosses Mitarbeiter/innen-Fest im CERM organisiert. Thema ist das Münchner Oktoberfest. Mehr als 1000 Personen nehmen an der Veranstaltung teil.

30. OKTOBER

Auf Vorschlag der Geschäftsleitung hin genehmigt die Verwaltung ein Supermarkt-Niederlassungsprojekt in Grimisuat.

31. OKTOBER

Der Migros-Partner in Ovronnaz schliesst seine Türen. Der Entscheid wurde von der Société coopérative de consommation Union de Leytron, der Eigentümerin des Geschäftes, aus wirtschaftlichen Gründen getroffen.

6. NOVEMBER

Zur Feier ihres 60. Jubiläums beschert die Migros Wallis ihren Kundinnen und Kunden im November viele Überraschungen und Rabattaktionen.

10. DEZEMBER

Das neue Einkaufszentrum Sembrancher empfängt seine ersten Kundinnen und Kunden.

12. DEZEMBER

Das Team der Migros Wallis gewinnt den Weihnachtslauf in Sitten vor 92 anderen Unternehmen.

16. DEZEMBER

Die Migros Wallis verspricht, dem Verein «SOS Enfants de chez nous» 1% ihres Tagesumsatzes zu überweisen. Gespendet werden 20000 Franken!

G E N O S S E N S C H A F T S R A T

Als Genossenschaft gehört die Migros Wallis ihren 78700 Mitgliedern. Diese werden durch den Genossenschaftsrat vertreten, der von rund dreissig Rätinnen und Räten gebildet wird, und als höchste Instanz eine wichtige Rolle in der Organisation und Führung des Unternehmens übernehmen kann.

Das oberste Organ tagt viermal im Jahr, falls nötig auch mehr. Im Jahr 2015 fanden die Sitzungen am 10. Februar, 14. April, 18. September und 30. Oktober statt. Dabei informierten sich die Ratsmitglieder über den Geschäftsgang und setzten sich mit verschiedenen Themen auseinander.

G E N O S S E N S C H A F T S -
R Ä T I N N E N U N D - R Ä T E

Anthony Albrecht, Saint-Léonard
Annick Barman, Saint-Maurice
Evelyne Bertheault, Riddes **
Christelle Berthoud, Icoigne
Romaine Bétrisey-Elsig, Siders
Pierre Boisset, Fully
Jvan Bregy, Niedergesteln *
Adeline Caniglia-Duay, Martinach
Philippe Cotter, Saint-Léonard **
Vanessa Délèze, Aproz
Gladys Dentesano-Lonfat, Charrat

Christian Gex, Vouvry
Benoît Gillioz, Fully
Albert Kronig, Saas-Grund **
Marie-Claire Lambrigger, Naters
Sylvie Lathion, Bieudron *
Romaine Mengis-Fellay, Visp
Jean-Daniel Monnier, Brig
Monique Morard-Roskogler, Siders
Fanny Moret-Fante, Martinach *
Anne Moulin, Monthey
Firmin Pannatier, Brämis *

Charlotte Pichel-Varonier, Salgesch
Marcel Pottier, Monthey *
Yvonne Rebetez, Brig
Margaret Roth Brogli, Brig *
Roman Tscherrig, Siders
Gilbert Zengaffinen, Siders *

* Mitglied der Delegiertenversammlung
 des Migros-Genossenschafts-Bundes

** Mitglied des Personals

M I T G L I E D E R
D E S R A T S B Ü R O S

Fanny Moret-Fante, Martinach, Präsidentin
Sylvie Lathion, Bieudron, Vizepräsidentin
Anthony Albrecht, Saint-Léonard
Annick Barman, Saint-Maurice
Romaine Mengis-Fellay, Visp

R E V I S I O N S S T E L L E

Mitreva, Treuhand und Revision AG, Zürich



VERWALTUNG

Bernard Monnet, Martinach, Präsident
Martine Jaques-Dufour, Sarreyer, Vizepräsidentin
Viola Amherd, Brig-Glis
Andreas Biner, Zermatt
Pierre-Emile Devanthery, Massongex, Personalvertreter
Dominique Imhof, Siders
Jean-Marie Rouiller, Martinach

Von links nach rechts Andreas Biner, Jean-Marie Rouiller, Martine Jaques-Dufour, Bernard Monnet, Viola Amherd, Pierre-Emile Devanthery, Dominique Imhof



GESCHÄFTSLEITUNG

Max Alter, Geschäftsleiter
Mario Caldelari, Finanzen & Informatik
Mirko Coltro, Fachmärkte & Immobilien
Frédéric Favre, HR & Ausbildung
Christian Grognoz, Supermärkte
Almir Jacquier, Kulturelles & Logistik

Von links nach rechts Christian Grognoz, Mario Caldelari, Max Alter, Almir Jacquier, Mirko Coltro, Frédéric Favre

G E S C H Ä F T S L E I T U N G

Véronique Gabriel, Direktionsassistentin
René Previdoli, Verantwortlicher Stab
Mélanie Zuber,
 Verantwortliche Kommunikation

S U P E R M Ä R K T E

Renaud Clavien,
 Stellvertreter Chef Departement
Raphaël Lonfat,
 Stellvertreter Chef Departement
Paul Albrecht, Filialleiter M Naters
Nuno Almeida,
 Filialleiter Manager MMM Martinach Manoir
Barthélémy Bornet, Produkt Manager
Dominique Bourgeois, Produkt Manager
Claude-Alain Bovier, Produkt Manager
Romeo Bumann, Filialleiter MM Brig
Benedikt Burgener, Verantwortlicher
 Verkaufsgruppe Supermärkte
Isabelle Chamorel,
 Bereichsleiterin
Pierre-Emile Devanthéry, Filialleiter
 Manager MMM Forum des Alpes Conthey
Joël Dubosson, Produkt Manager
Jacky Follonier, Filialleiter M Sitten-Nord
Alexandre Fournier,
 Filialleiter M Haute-Nendaz
Jérôme Fournier, Filialleiter
 Manager MMM Monthey M Central
Beat Furrer, Filialleiter MM Visp
Brice Genet, Filialleiter M Montana
Marcel Genet, Filialleiter M Savièse
Jean-Yves Héritier, Verantwortlicher
 Verkaufsgruppe Supermärkte
Bruno Lehmann, Bereichsleiter
Bernard Morend,
 Filialleiter M Siders Rossfeld
Julien Muller, Filialleiter M Sembrancher
Ardian Mzi, Filialleiter M Steg

David Navarro, Filialleiter MM Collombey
Bertrand Pannatier,
 Filialleiter M Martinach Quartz Center
Jean-Luc Paoly,
 Verantwortlicher Verkaufspromotoren
Mario Peric, Filialleiter M Saas-Fee
Joao Pedro Pinto, Filialleiter MM Siders
Monica Rey Cortat, Filialleiterin M Fully
Christophe Roduit,
 Filialleiter M Saint-Maurice
Gabriela Schmid, Filialleiterin MM Zermatt
Martin Schnidrig, Filialleiter M Leukerbad
Daniela Schnyder, Produkt Manager
Angelo Somma, Filialleiter M Verbier
Alexandre Tarantino,
 Filialleiter M Bouveret
Patrick Trevisiol,
 Filialleiter M Sitten Tourbillon Center
Raphaël Vouillamoz,
 Filialleiter Manager MMM Sitten Métropole
Urs Weissen, Filialleiter
 Manager MMM Simplon Center Brig-Glis
Damien Zufferey,
 Bereichsleiter

F A C H M Ä R K T E
& I M M O B I L I E N

François Amaudruz,
 Verantwortlicher Restaurant Siders
Annick Balet Vouilloz,
 Bereichsleiterin
Antonio Barbato,
 Bereichsleiter
Constant Bax,
 Verantwortlicher Restaurant Brig
Mario Blatter,
 Verantwortlicher SAP und Kundissimo
Sylvie Bonvin, Verantwortliche CRM
Roland Broye,
 Verantwortlicher Party Service

Gérard Caloz, Verantwortlicher
 Dekoration und Einrichtung
Silvia Chappuis, Verantwortliche
 Controlling Marketing und Versicherungen
Mélanie Crettol, Verantwortliche
 Immobilien und Überwachung
François Desrumaux,
 Verantwortlicher Restaurant Conthey
Patrick Hamelin,
 Verantwortlicher Restaurant Martinach
Karin Holzinger,
 Verantwortliche Restaurant Visp
Jan Kolinski, Verantwortlicher
 technischer Dienst und Wartung
Jacques Mignot,
 Bereichsleiter
Stéphane Roduit, Verantwortlicher
 Konstruktion und Infrastruktur
Lionel Saudan,
 Verantwortlicher Marketing Kommunikation
Georg Schnidrig, Verantwortlicher Oultets
Jean-Pierre Schnyder, Verantwortlicher
 Verkaufsgruppe Restaurants
Christian Weber,
 Verantwortlicher Restaurant Monthey

K U L T U R E L L E S
& L O G I S T I K

Isabelle Darbellay Métrailler,
 Stellvertreterin Chef Departement
Alain Bovey, Verantwortlicher Verladen
Michel Jordan,
 Verantwortlicher technische Einkäufe
Fabrice Moulin, Verantwortlicher Transport
Alain Rausis,
 Verantwortlicher Transitprodukte
Helen Schalbetter,
 Verantwortliche Berufsschule
Véronique Varone, Verantwortliche
 Berufsschule

FINANZEN
& INFORMATIK

Yvan Ançay, Verantwortlicher Controlling

Claude-Alain Biselx, Verantwortlicher
Informatiknetz und -infrastruktur

Philippe Bonvin, Verantwortlicher
Abschluss und Reporting

Laurent Bourgeois,
Verantwortlicher Buchhaltung

Christian Reichenbach,
Verantwortlicher CCR

HUMAN RESOURCES

Anne Sarrasin,
Stellvertreterin Chef Departement

Delphine Jordan,
Verantwortliche Löhne und Versicherungen

Anouchka Plaschy,
Verantwortliche HR-Beratung

Isabelle Salamin,
Verantwortliche Ausbildung

Daniela Ulrich, HR-Beraterin



K E N N Z A H L E N 2 0 1 5

Umsatz	CHF 513,1 Mio.
Investitionen	CHF 15,6 Mio.
Mitarbeitende (einschl. Lernende)	1695
Lernende	132
Vollzeitstellen	1358,6
Löhne und Soziallasten	CHF 88,6 Mio.
Beitrag an das Kulturprozent	CHF 2,4 Mio.

2015 kauften 11 Millionen Kundinnen und Kunden in den Migros-Supermärkten im Wallis ein. Berücksichtigt man die gesamte Öffnungszeit unserer Filialen im Jahr, kann man sagen, dass die Kundinnen und Kunden im Sekundentakt an einer Supermarktkasse vorbeigingen.

2015 bereiteten die Gastronomiebetriebe der Migros Wallis 75 Tonnen Pommes Frites zu. Das entspricht dem Gewicht von 27 asiatischen Elefanten. Ausserdem servierten sie 770000 Mahlzeiten – eine alle 41 Sekunden.

2015 legten die Camions der Migros Wallis 1250000 Kilometer zurück. Das ist 1,6-mal die Reise von der Zentrale der Migros Wallis zum Mond und zurück.

2015 wurden an den vier Klubschulen im Wallis 38600 Lektionen unterrichtet. Das sind vier Jahre Unterricht nonstop.

Die Migros Wallis zählt 78700 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler. Das entspricht der Bevölkerung der Städte Brig, Sitten, Martinach und Monthey.

2015 arbeiteten die Mitarbeitenden der Migros Wallis insgesamt 2,2 Millionen Stunden. Das sind 250 Jahre – oder die Zeit, die uns von der Geburt Mozarts trennt.

O R G A N I E

GENERATION M

Die Ratingagentur Oekom Research bewertet weltweit regelmässig das soziale und ökologische Engagement von Unternehmen. Im Februar 2015 veröffentlichte sie die Ergebnisse ihres jährlichen Branchenreports: Die Migros-Gruppe erreichte mit Abstand das beste Resultat.

Die Migros setzt sich mit viel Engagement für Nachhaltigkeit ein. Dieses Engagement ist im Programm Generation M festgehalten und umfasst fünf Bereiche: Umwelt, Konsum, Gesundheit, Gesellschaft und Mitarbeitende.

Wir von der Migros Wallis setzen uns voll und ganz für die Versprechen der Migros-Gruppe ein. Nachhaltigkeit ist auch einer der drei Schwerpunkte der Strategie 2020. Wir informieren unsere Mitarbeitenden regelmässig über verschiedene Kanäle, um sie für das Thema zu sensibilisieren.

Unsere Genossenschaft setzt die nationalen Massnahmen um und entwickelt zudem eigene Aktionen.

K O N S U M

Bei uns haben Erzeugnisse aus dem Wallis Vorrang. Wir vertreiben dementsprechend 923 Produkte «Aus der Region.», 65 Produkte mit dem Label «Walliser Tradition» und 33 Produkte mit dem Label «Race d'Hérens». Gleichzeitig bauen wir ständig unser Bio-Sortiment aus. Der Cumulus-Green-Anteil unserer Kundinnen und Kunden (er besagt, wieviel Prozent der gekauften Produkte ein nachhaltiges Label tragen), nahm 2015 um mehr als 9 Prozent zu.

G E S E L L S C H A F T

Über das Kulturprozent und durch Sponsoring unterstützen wir viele kantonale Veranstaltungen in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport. Zum Beispiel können verschiedene Vereine in unseren Supermärkten Lebensmittel abholen, die nicht verkauft werden konnten, aber noch geniessbar sind. Diese werden dann an bedürftige Menschen abgegeben. Ausserdem teilen wir an Konferenzen oder Weiterbildungen gerne unsere Erfahrungen im Nachhaltigkeitsbereich.



G L O B A L E S T H E M A , N A T I O N A L E S U N T E R N E H M E N ,
R E G I O N A L E V E R W A L T U N G . D I E G E N O S S E N S C H A F T
M I G R O S W A L L I S E N G A G I E R T S I C H F Ü R N A C H H A L T I G K E I T
U N D D A M I T F Ü R D I E G E N E R A T I O N V O N M O R G E N .

G E S U N D H E I T

Die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden liegt uns am Herzen. Daher werden in unseren Restaurants fett- und salzarme «Délifit»-Gerichte zubereitet. Wir weisen unsere Kundschaft auch auf diverse Sportanlässe hin, indem wir Veranstaltungen wie den SlowUp, den Famigros Ski Day, den Grand Prix Migros und verschiedene Laufsport-Events sponsern.

M I T A R B E I T E N D E

Im Rahmen eines mit der Suva entwickelten Projekts boten wir all unseren Mitarbeitenden eine Weiterbildung zum Stressmanagement an. Wie in den letzten Jahren handelten wir ausserdem bei verschiedenen Freizeit- und Wellnessanbietern Rabatte für sie aus und verteilten regelmässig Früchte. Durch diese und viele andere Aktionen erhielten wir im Berichtsjahr den zweiten Preis bei den Grands Prix Suisse «Gesundheit im Unternehmen», verliehen von der Schweizer Sektion der europäischen Vereinigung für die Förderung der Gesundheit. Schlussendlich stufte das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» die Migros Wallis als zweitbeste Arbeitgeberin der Westschweiz in der Kategorie «Grossunternehmen» ein.

U M W E L T

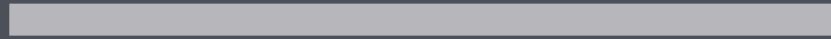
Für das Label «Valais excellence» legen wir alle drei Jahre ein Rezertifizierungs-Audit ab – zuletzt im Berichtsjahr. Gleichzeitig erhielt unsere Genossenschaft die Zertifizierung nach ISO 14001:2015, eine internationale Umweltmanagementnorm.

Wir achten systematisch auf einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen, damit unser ökologischer Fussabdruck möglichst klein bleibt. Obwohl sich unsere Verkaufsfläche durch die Eröffnung eines weiteren Supermarkts im Jahr 2015 vergrössert hat, konnten wir die Fahrkilometer unserer Lastwagen ein wenig reduzieren (-1,6%) und deren Treibstoffverbrauch ebenfalls senken (-2,1%).

Nachhaltigkeit ist in allen Tätigkeitsbereichen der Migros Wallis ein Thema. Die Restaurantleitenden beispielsweise hatten 2014 eine Weiterbildung zum Thema Energieeffizienz besucht. Ein Jahr später, im November 2015, lagen die Energieeinsparungen bei 5,1 Prozent.



JAHRESRECHNUNG 2015



L A G E B E R I C H T

DER GENOSSENSCHAFT
MIGROS WALLIS, MARTIGNY

ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Mit einem Nettoumsatz von CHF 513,1 Mio. verzeichnete die Genossenschaft Migros Wallis im Geschäftsjahr 2015 eine Senkung des Umsatzes von CHF -2,3 Mio oder -0,4% im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Ergebnis ist auf die Aufhebung des EURO Mindestkurses zurückzuführen, was Preissenkungen zur Folge hatte und sich somit auf die Umsätze und Margen auswirkte. Bei Preissenkungen von -1,8% resultiert ein reales Umsatzwachstum von 1,4% beziehungsweise CHF 7,2 Mio. Die Marktanteile des Detailhandels blieben während dem verlaufenen Geschäftsjahr stabil.

FINANZIELLE LAGE

Mit dem operativen Cash Flow von CHF 20,6 Mio. (Vorjahr CHF 44,0 Mio.) konnten die Nettoinvestitionen von CHF 9,6 Mio. (Vorjahr CHF 41,0 Mio.) vollumfänglich finanziert und die Nettofinanzschuld um CHF -13,0 Mio. gesenkt werden (Vorjahr Senkung von CHF -1,7 Mio.). Das Eigenkapital konnte weiter gestärkt werden und beträgt am 31. Dezember 2015 CHF 211,2 Mio. bzw. 71,6% der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 206,2 Mio.).

Die Betriebskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,0 Mio. auf CHF 154,0 Mio., was u.a. auf die Expansion (Abschreibungen) zurückzuführen ist. Der Personalaufwand fällt tiefer aus, Grund dafür ist die Weiterverrechnung von Kosten an die Einkaufszentren und Anpassungen von Zinssätzen bei Sozialleistungen.

Die Lohnerhöhungen belaufen sich auf durchschnittlich 1,2%. Die Anzahl der Mitarbeitenden und Vollzeitstellen ist leicht zurückgegangen.

Mit einem operativen Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 6,9 Mio. wurde das Ergebnis vom Vorjahr um CHF 1,6 Mio. unterschritten. Das Unternehmensergebnis beträgt CHF 5,0 Mio. (CHF -1,6 Mio. zu Vorjahr). Die Ursachen für die Abweichung sind unter anderem die höheren Abschreibungen im Zusammenhang mit den Investitionen in unser Verkaufsnetz.

BESTELL - UND AUFTRAGSLAGE

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

FORSCHUNGS - UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Die Genossenschaft Migros Wallis betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung und Entwicklung.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Es haben keine aussergewöhnlichen Ereignisse das Geschäftsjahr der Genossenschaft Migros Wallis wesentlich beeinflusst.

RISIKOBEURTEILUNG

Die Genossenschaft Migros Wallis verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft Migros Wallis wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie.

Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 14. April 2015 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

AUSBLICK

Die Genossenschaft Migros Wallis ist ein gesundes, innovatives und profitables Unternehmen, das in der Bevölkerung grösstes Vertrauen genießt. Die Hausaufgaben wurden in guten Zeiten gemacht, das lässt sie auch in einem anspruchsvollen Umfeld verantwortungsvoll und mit Selbstvertrauen agieren.

Das Unternehmen wird weiterhin Effizienzgewinne und tiefere Beschaffungskosten konsequent in Form von günstigeren Preisen weitergeben. 2016 werden sich jedoch auch steigende Preise in verschiedenen Rohstoffmärkten auf die Verkaufspreise auswirken, aber bei etlichen Artikeln sind auch Preissenkungen zu erwarten. Die Migros Wallis wird sich weiterentwickeln, besonders im Bereich Online-Handel, Verkaufnetz, Kundennähe, und sie wird auch künftig alles unternehmen, um das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Gleichzeitig verspricht sie, neben der Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ihr soziales und ökologisches Engagement auszuweiten. Dies ganz im Sinne ihrer Leitidee, sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden einzusetzen.

ERFOLGSRECHNUNG

(I N T C H F)	A N M E R K U N G	2 0 1 5	2 0 1 4
Nettoerlöse			
Detailhandel		446 557	449 567
Grosshandel		24 071	26 479
Gastronomie		23 402	22 087
Bildung/Kultur		4 539	4 819
Dienstleistungen		14 570	12 452
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		513 140	515 402
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge	1	3 916	3 953
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG		517 056	519 355
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-356 178	-359 878
Personalaufwand	2	-88 647	-90 532
Mietaufwand		-9 740	-9 787
Anlagenunterhalt		-1 478	-1 102
Energie und Verbrauchsmaterial		-5 278	-6 731
Werbeaufwand		-3 671	-3 607
Verwaltungsaufwand		-3 125	-1 812
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-11 901	-9 496
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	-30 126	-27 872
TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND		-510 143	-510 816
ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND STEUERN (EBIT)		6 913	8 539
Finanzergebnis	5	-59	-26
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6	75	87
GEWINN VOR STEUERN		6 929	8 600
Direkte Steuern		-1 888	-2 008
GEWINN		5 041	6 592

BILANZ - AKTIVEN VOR GEWINNVERWENDUNG

(IN TCHF)

ANMERKUNG

3 1 . 1 2

3 1 . 1 2

2 0 1 5

2 0 1 4

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel		5 744	7 759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		38	63
– gegenüber Dritten		4 076	4 907
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Dritten		2 050	1 365
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		22 970	22 613
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	406	1 081
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		35 284	37 788

Anlagevermögen

Finanzanlagen			
– gegenüber Dritten		350	412
Beteiligungen			
– an Unternehmen des Konzerns		257	257
– an Dritten		20	20
Sachanlagen			
– Grundstücke und Bauten		169 169	175 896
– Technische Anlagen und Maschinen		76 287	87 794
– Übrige Sachanlagen		13 101	15 497
– Anlagen in Bau		407	45
Immaterielle Werte		269	358
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		259 859	280 279

BILANZSUMME**295 143 318 067**

BILANZ - PASSIVEN

(I N T C H F)

A N M E R K U N G	3 1 . 1 2	3 1 . 1 2
	2 0 1 5	2 0 1 4

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		350	414
– gegenüber Dritten		8 694	15 504
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten		2	2
– gegenüber Unternehmen des Konzerns		8 859	12 280
– Finanzschulden gegenüber Unternehmen des Konzerns		16 000	29 000
– M-Partizipationskonten		7 322	7 357
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten		9 978	9 340
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	6 869	8 016
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		58 074	81 913

Langfristiges Fremdkapital

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten	9	1 634	1 618
Rückstellungen	10	24 186	28 328
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		25 820	29 946
TOTAL FREMDKAPITAL		83 894	111 859

Eigenkapital

Genossenschaftskapital		788	786
Gesetzliche Gewinnreserve		1 000	1 000
Freiwillige Gewinnreserve	11	204 400	197 800
Bilanzgewinn		5 062	6 621
TOTAL EIGENKAPITAL		211 249	206 208

BILANZSUMME**295 143 318 067**

ANMERKUNG

(I N T C H F)	2 0 1 5	2 0 1 4
1 Andere betriebliche Erträge		
Aktiviere Eigenleistungen	113	331
Übrige betriebliche Erträge	3 802	3 622
	3 916	3 953
2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-69 919	-71 517
Sozialversicherungen	-9 018	-9 213
Personalvorsorgeeinrichtungen	-7 424	-6 884
Übriger Personalaufwand	-2 286	-2 916
	-88 647	-90 532
3 Übriger betrieblicher Aufwand		
Sonstiger Betriebsaufwand	-8 649	-7 492
Gebühren und Abgaben	-3 252	-2 004
	-11 901	-9 496
4 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Grundstücke und Bauten	-14 572	-6 381
Technische Anlagen und Maschinen	-12 578	-17 700
Übrige Sachanlagen	-2 857	-3 701
Immaterielle Werte	-119	-90
	-30 126	-27 872
5 Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	41	32
Beteiligungsertrag	10	10
Übriger Finanzertrag	47	43
Kapitalzinsaufwand	-157	-111
	-59	-26
6 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	88	44
Andere ausserordentliche Erträge	12	77
Andere ausserordentliche Aufwände	-26	-34
	75	87

ANMERKUNG (WEITER)

(IN TCHF)	2015	2014
7 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Vorausbezahlte Aufwendungen	406	1 081
	406	1 081
8 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Klubschulerträge	1 453	1 527
Zinsabgrenzung	2	1
Mieten	163	59
Übrige Abgrenzungen	5 252	6 429
	6 869	8 016
9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 634	1 618
	1 634	1 618
10 Rückstellungen		
AHV-Ersatzrente	5 727	6 267
Gewährleistung aus Verträgen	0	76
Ersatzinvestitionen/Sanierungen	17 210	19 370
Sonstige langfristige Rückstellungen	1 249	2 616
	24 186	28 328
11 Freiwillige Gewinnreserven		
Freiwillige Reserven	204 350	197 750
Unterstützungsfonds	50	50
	204 400	197 800

GELDFLUSSRECHNUNG

(I N T C H F)	2 0 1 5	2 0 1 4
Gewinn	5 041	6 592
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	30 126	27 872
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-88	-44
Veränderung Rückstellungen	-4 142	-4 301
Cash Flow	30 937	30 118
Veränderung kurzfristige Forderungen	171	-568
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-357	-1 046
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	674	-69
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-9 657	15 684
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1 147	-151
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	20 622	43 968
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen		
– Finanzanlagen	-25	-43
– Sachanlagen	-9 749	-40 667
– Immaterielle Werte	-30	-447
Desinvestitionen Sachanlagen	98	65
Desinvestitionen Finanzanlagen	87	71
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9 618	-41 021
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-13 036	-1 648
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	17	-96
Veränderung Genossenschaftskapital	1	7
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-13 018	-1 737
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-2 015	1 210
Liquiditätsnachweis:		
Flüssige Mittel und kfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs am 1.1.	7 759	6 548
Flüssige Mittel und kfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs am 31.12.	5 744	7 759
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-2 015	1 210

A N H A N G

(I N T C H F)

3 1 . 1 2	3 1 . 1 2
2 0 1 5	2 0 1 4

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Jahresrechnung»

Bedeutende Beteiligungen

Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital CHF 15000000.–

– Kapitalanteil

1,70%

1,70%

– Stimmrechtsanteil

7,27%

7,27%

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Wallis ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Wallis davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden entsprechend zurückgestellt.

Weitere Angaben

– Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr

139 942

137 150

– Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

1 459

1 488

– Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

14 465

14 709

A N H A N G (W E I T E R)

(I N T C H F)

3 1 . 1 2 3 1 . 1 2
2 0 1 5 2 0 1 4

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

- Fondation Broccard-Migros Valais	502	503
- Stiftung Adele-Duttweiler-Preis	1 132	1 115
TOTAL LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	1 634	1 618

Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten

- fällig innerhalb 1 bis 5 Jahre	0	0
- fällig nach 5 Jahren	1 634	1 618

Personalbestand

- Festangestellte	1 173	1 192
- Lernende	129	131
- Teilzeitangestellte im Stundenlohn	36	29
TOTAL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRES DURCHSCHNITT	1 338	1 352

Honorar der Revisionsstelle

- Revisionsdienstleistungen	125	115
- andere Dienstleistungen	0	8

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Freigabe der Veröffentlichung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Wallis fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

(I N T C H F)	2 0 1 5	2 0 1 4
Gewinnvortrag	21	29
Gewinn laufendes Jahr	5 041	6 592
FREIER BILANZGEWINN ZUR VERFÜGUNG DER U R A B S T I M M U N G	5 062	6 621
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	-5 000	-6 600
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	62	21

AUFWENDUNGEN DES KULTURPROZENTES

(I N T C H F)		
Kulturelles	150	122
Bildung	2 159	2 118
Soziales	54	50
Freizeit und Sport	129	111
Wirtschaftspolitik	15	15
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	192	193
TOTAL	2 698	2 609
0,5% des massgebenden Umsatzes	2 350	2 358

Zulassung: 500346

Buckhauserstrasse 24
8048 Zürich
Telefon 044 405 73 73

An die Gesamtheit der Mitglieder
der Genossenschaft Migros Wallis
(Urabstimmung)
Martigny

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Wallis, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.


In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

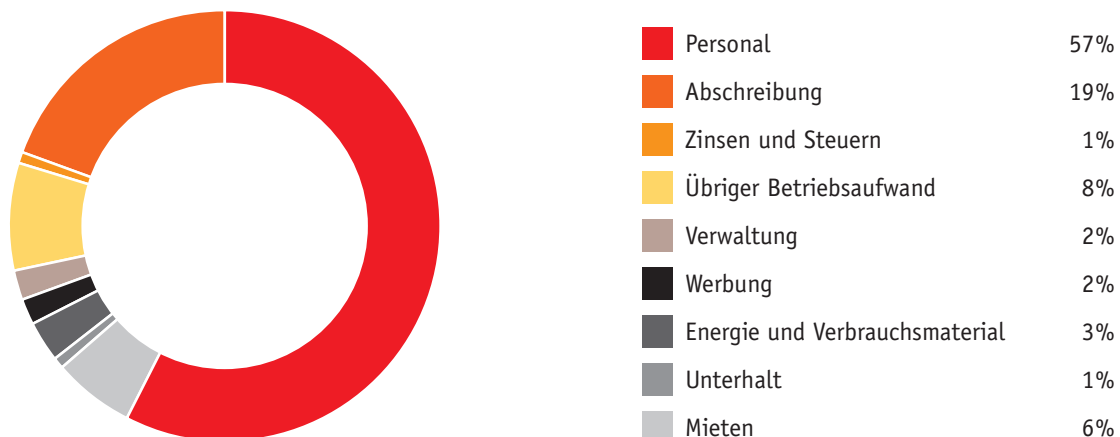
Zürich, 29. Februar 2016

MITREVA Treuhand und Revision AG

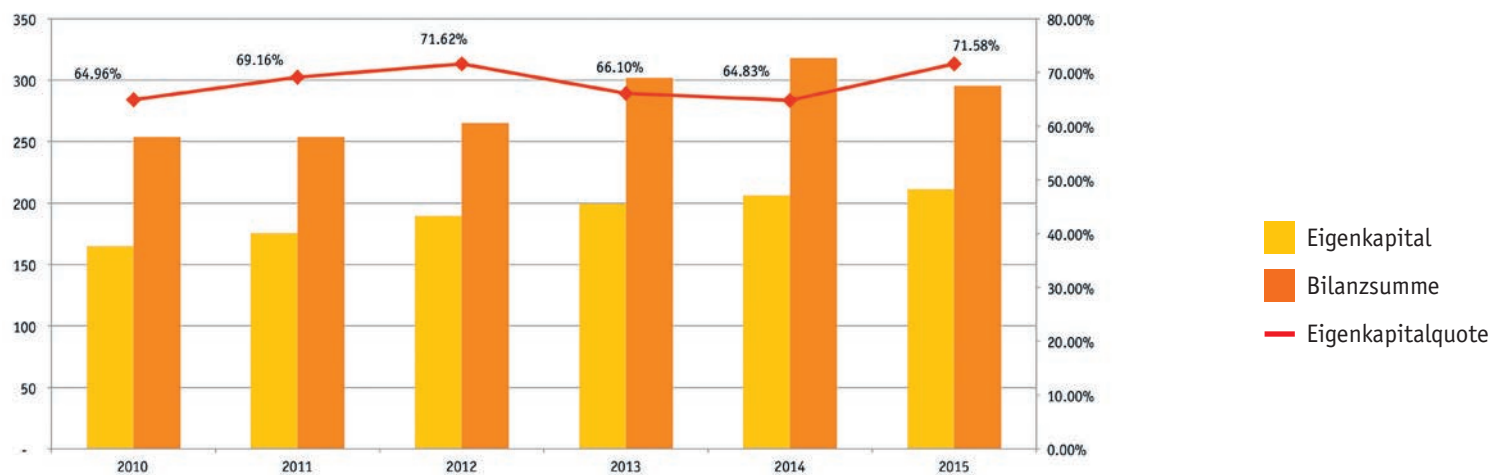

Gabriela Federer Wenger
Zugelassene Revisionsexpertin


Thomas Scholler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

VERTEILUNG DES BETRIEBLICHEN AUFWANDES

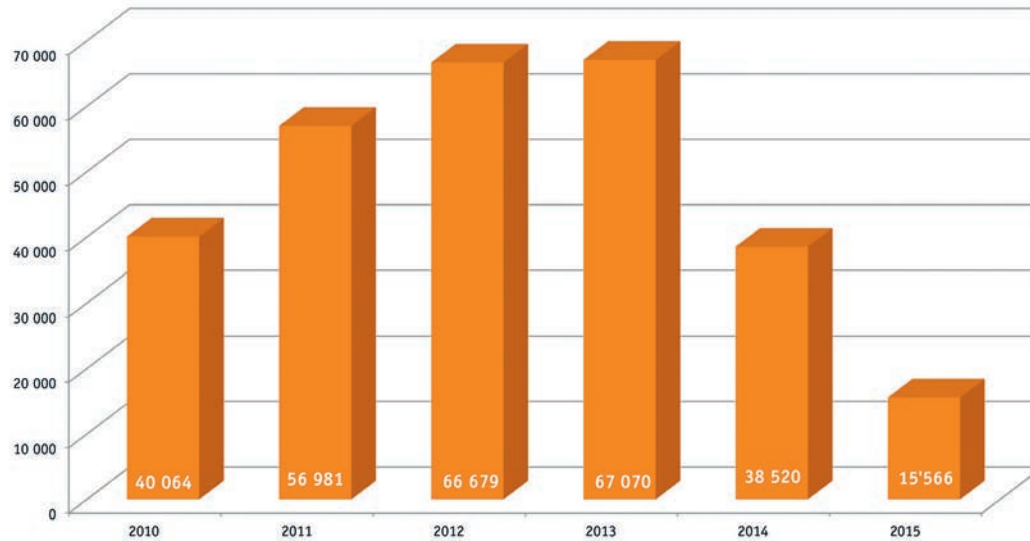


EIGENKAPITAL UND EIGENKAPITALQUOTE IN TAUSEND FRANKEN

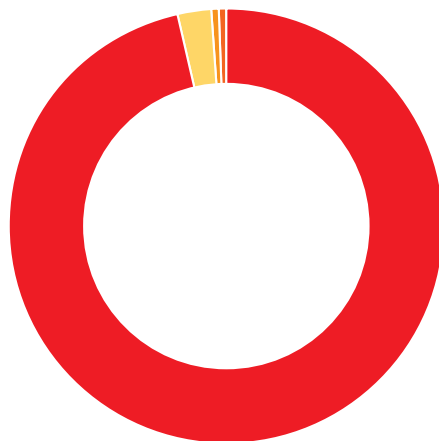


ENTWICKLUNG DER INVESTITIONEN IN TAUSEND FRANKEN

Mit Investitionen von CHF 285 Mio. seit 2010 ist die Migros von grosser Bedeutung für die Wirtschaft im Wallis.



VERTEILUNG DER INVESTITIONEN 2010 - 2015 IN TAUSEND FRANKEN



Verkaufsnetz	CHF 275 Mio.
Logistik	CHF 7 Mio.
Verwaltung	CHF 2 Mio.
Klubschule	CHF 1 Mio.

MIGROS

Genossenschaft Migros Wallis

SITZ

Rue des Finettes 45 – 1920 Martigny
+41 27 720 44 00

MIGROS

NATERS

Kelchbachstrasse 16/18
3904 Naters
+41 27 720 68 70

BRIG

Belalpstrasse 1 – 3900 Brig
+41 27 720 66 30

BRIG - GLIS SIMPLON CENTER

Kantonsstrasse 58 – 3902 Brig-Glis
+41 27 720 67 00

SAAS - FEE

Hôtel du Glacier
3906 Saas-Fee
+41 27 720 65 55

ZERMATT

Hofmatte – 3920 Zermatt
+41 27 720 65 40

VISP

Brückenweg 10 – 3930 Visp
+41 27 720 67 25

STEG - GAMPPEL

Bahnhofstrasse – 3940 Steg
+41 27 720 65 90

LEUKERBAD

Kantonsstrasse – 3954 Leukerbad
+41 27 720 65 60

SIERRE

Avenue Général-Guisan – 3960 Sierre
+41 27 720 66 00

SIERRE ROSSFELD

Route des Lacustres – 3960 Sierre
+41 27 720 68 50

MONTANA

Route de Rawyl 32 – 3963 Crans-Montana
+41 27 720 65 70

SION TOURBILLON CENTER

Avenue Grand-Champsec 30
1950 Sion
+41 27 720 65 80

SION NORD

Avenue Ritz 31
+41 27 720 65 00

SION MÉTROPOLÉ

Avenue de France 14-20 – 1950 Sion
+41 27 720 68 00

HAUTE - NENDAZ

Route des Ecluses 23 – 1997 Haute-Nendaz
+41 27 720 65 95

SAVIÈSE

Centre commercial du Stade
1965 Savièse
+41 27 720 66 55

CONTHEY FORUM DES ALPES

Route des Rottes 15
1964 Conthey
+41 27 720 67 70

FULLY

Chemin de Provence 3 – 1926 Fully
+41 27 720 65 30

MARTIGNY MANOIR

Place du Manoir – 1920 Martigny
+41 27 720 41 30

MARTIGNY M - FINETTES

Rue des Finettes 45 – 1920 Martigny
+41 27 720 44 98

MARTIGNY QUARTZ CENTER

Avenue de Fully 63 – 1920 Martigny
+41 27 720 68 80

SEMBRANCHER

Rue de la Chapalette 1 –
1933 Sembrancher
+41 27 720 67 65

VERBIER

Les Arcades – 1936 Verbier
+41 27 720 65 75

SAINT - MAURICE

Avenue du Simplon 15 –
1890 Saint-Maurice
+41 27 720 65 35

MONTHEY M CENTRAL

Avenue de la Gare – 1870 Monthey
+41 27 720 66 60

COLLOMBEY CENTRE

Route du Montagnier – 1868 Collombey
+41 27 720 66 90

LE BOUVERET

Bellossy – 1897 Le Bouveret
+41 27 720 65 10



OUTLET EYHOLZ

Alte Kantonsstrasse 7 – 3931 Eyholz
+41 27 720 68 75

OUTLET SION

Rue du Manège 2 – 1950 Sion
+41 27 720 65 50



B R I G - G L I S S I M P L O N
C E N T E R

Kantonsstrasse 58 – 3902 Brig-Glis
+41 27 720 66 38

S I E R R E R O S S F E L D

Route des Lacustres – 3960 Sierre
+41 27 720 68 55

S I O N M É T R O P O L E

Avenue de France 14-20 – 1950 Sion
+41 27 720 68 30

M A R T I G N Y
Q U A R T Z C E N T E R

Avenue de Fully 63 – 1920 Martigny
+41 27 720 68 81

M O N T H E Y M C E N T R A L

Avenue de la Gare – 1870 Monthey
+41 27 720 66 86



B R I G - G L I S S I M P L O N
C E N T E R

Kantonsstrasse 58 – 3902 Brig-Glis
+41 27 720 67 13

S I E R R E R O S S F E L D

Route des Lacustres – 3960 Sierre
+41 27 720 68 69

C O N T H E Y
F O R U M D E S A L P E S

Rue des Rottes 15 – 1964 Conthey
+41 27 720 67 91

M A R T I G N Y
Q U A R T Z C E N T E R
Route de Fully 63 – 1920 Martigny
+41 27 720 68 82



M A R T I G N Y
Q U A R T Z C E N T E R
Avenue de Fully 63 – 1920 Martigny
+41 27 720 68 84



M A R T I G N Y
Q U A R T Z C E N T E R
Avenue de Fully 63 – 1920 Martigny
+41 27 720 73 56

MIGROS PARTNER

3996 Binn
3995 Ernen
3994 Lax
3982 Bitsch
3922 Stalden
3924 Sankt Niklaus
3952 Susten
3953 Leuk
3966 Réchy
1976 Erde-Conthey
1955 Chamoson
1912 Leytron
1934 Le Châble
1893 Muraz



B R I G
Belalpstrasse 1 – 3900 Brig
+41 27 720 66 36

B R I G - G L I S S I M P L O N
C E N T E R
Kantonsstrasse 58 – 3902 Brig-Glis
+41 27 720 67 20

V I S P
Brückenweg 10 – 3930 Visp
+41 27 720 67 35

S I E R R E
Avenue Général-Guisan – 3960 Sierre
+41 27 720 66 28

S I O N M É T R O P O L E
Avenue de France 14-20 – 1950 Sion
+41 27 720 68 20

C O N T H E Y
F O R U M D E S A L P E S
Route des Rottes 15 – 1964 Conthey
+41 27 720 67 98

M A R T I G N Y M A N O I R
Place du Manoir – 1920 Martigny
+41 27 720 41 15

M A R T I G N Y C E N T R A L E
Rue des Finettes 45 – 1920 Martigny
+41 27 720 46 16

M O N T H E Y M C E N T R A L
Avenue de la Gare – 1870 Monthey
+41 27 720 66 67



B R I G
Belalpstrasse 1 – 3900 Brig
+41 27 720 66 50

S I O N
Place de la Gare 5 – 1950 Sion
+41 27 720 65 20

M A R T I G N Y
Place du Manoir – 1920 Martigny
+41 27 720 41 71

M O N T H E Y
Avenue de la Gare 28 – 1870 Monthey
+41 27 720 67 60

I M P R E S S U M



MIGROS

Genossenschaft Migros Wallis



HERAUSGEBER
Genossenschaft Migros Wallis
Rue des Finettes 45
1920 Martigny
+41 27 720 44 00
www.migroswallis.ch

KONZEPTION - GRAFIK
www.laligne.ch

TEXT
Mélanie Zuber

ÜBERSETZUNG
Chantal Besson

LEKTORAT
Denise Jeitziner

FOTOS
Raphaël Fiorina
Didier Bérard
Alice Zuber

MIGROS

Genossenschaft Migros Wallis

S I T Z

Genossenschaft Migros Wallis

Rue des Finettes 45

1920 Martigny

T. +41 27 720 44 00

www.migroswallis.ch